

GESCHNITTENES PAPIER

Eine Geschichte des Ausschneidens in Europa von 1500 bis heute

Anfänge bis 1700

11	Zwei Inkunabeln des Ausschneidens	11
	Die östlichen Ursprünge	11
	Die immateriellen Bücher	12
	Notizbuch eines Steinmetzen	14
	Ein Spitzenschnitt als Lehensvertrag	15
	Die Göttinnen der Schere	15
	Die Welt als Narrenhaus: Rudolf Wilhelm Herr von Stubenberg	16
	Technik des Weißschnitts	17
	Ein König schneidet Miniaturen aus	18
	Karikaturen aus Fertigteilen	19
	Die ersten Ausschneidebogen	20

Weihnatskrippen aus Papier

37	Erste Beispiele im 17. Jahrhundert	37
	Krippenmaler für Aristokraten	37
	Eine Tiroler Spezialität	38
	Böhmische »Mannmaler«	40
	Glaskästchen mit und ohne Perspektive	40
	Handgemalte Massenware	41
	Krippenbogen zum Ausschneiden	41
	Mandlbogen und böhmische Blätter	43
	Zu haben bei Gustav Kühn in Neuruppin	44
	Nazarener und Folklore	45

Schnitzereien in Pergament: Weißschnitte und Spitzenbilder

63	Von der Fläche zum Perspektivstück	63
	Techniken, Formate, Datierungen, Quellen	64
	Das Repertoire	64
	Die »Artisten«	65
	Exklusive Andachtsbildchen	66
	Französische Canivets	70
	Himmelsliebe, Liebesschwüre: die Themen der Spitzenbilder	74
	Bildformen	76
	Stanzen, Punzen und Schablonen	76
	»Die feinste ausgeschnittene Arbeit liefern die Nonnenklöster«	77
	Die Medaillons	78
	Die Adressaten	79

Ein Zeitvertreib des Rokoko: Mit ausgeschnittener Graphik dekorieren 101

	Martin Engelbrecht	102
	Die Pariser Produktion	103
	»Er zieht seine Schere aus der Tasche . . .«	105

		Angezogene Bilder, eingerichtete Kästchen	107
Der festgehaltene Schatten	129	Ihr Porträt meine Damen? – Ihren Schattenriß, mein Herr?	130
		»Kein Fremder zog vorüber, den man nicht abends an die Wand geschrieben hätte . . .«	132
		»Welch ein allerliebstes Gedicht haben Sie mir ausgeschnitten«	135
		Silhouettenmoden	137
		Chronik der Revolution in Umrissen	138
Mobile Figuren, Militärparaden, Modeschauen	157	Hampelmänner aus Papier	157
		Pappkameraden, Papiersoldaten, Armeen zum Aufstellen	159
		Probiermamsellen aus Papier	163
Die Volkskunst zieht den Faltschnitt vor	193	»In Gottes Namen bist du getauft . . .«	193
		»Der Wohlbekanten, HerzLiebstgenanten«	194
		Hände und Herzen	196
		Neujahrsbrief, Seemannsgebet und Klage eines Bauern	196
		Bäuerliche Scherenschnitte	197
		Alpfahrt im Berner Oberland	198
		Misrachateln und leluje aus Polen	200
		Kupferstich und Modedruck als Volkskunstquelle	203
Ausschneiden – Ein Kinderspiel	225	Augsburger Kinderbelustigung	226
		Giraffe, Robinson, Fronleichnamprozession	226
		Winterfreuden sind für Deutschland typisch	228
		Wiener Mandlbogen	229
		Christbaumspitzen und Wichtelmänner	230
		Klebebücher und Aufstellpanoramen	231
Die »Räuber« im Wohnzimmer: Bemerkungen zum Papiertheater	253	One penny plain, twopence coloured	253
		»Samiel erscheine«!	254
		Wiener Zaubermärchen und Possenspiele	255
		Andersen im Dukketeater	255
		La Belle Epoque auf der Miniaturbühne	256
		Schattentheater in der Kinderstube	259
Die Welt aus Papier nachbauen	273		
Hort der Erinnerung, Spiel der Phantasie, Hauptbuch der Kultur: Das Scrapbook	301	Klebealbum der Familie Kress von Kressenstein	302
		Friederikes Bilderbuch	302
		Das Kochbuch des Malers	302
		Die Schere des Märchendichters	302